

Elternbefragung Münchenbuchsee 2021

Teilbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	08.04.2021
Verwendeter Fragebogen:	Elternbefragung Münchenbuchsee 2021
Per E-Mail eingeladene Befragte:	774
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	774
Vollständig beantwortete Fragebogen:	364
Rücklaufquote:	47,0%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	83
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	57,8%

Angaben zu diesem Bericht

In diesen Teilbericht sind die Befragten einbezogen, auf welche die folgenden Eigenschaften zutreffen:

Mein Kind besucht folgenden Zyklus	Zyklus 2 (dritte bis und mit sechste Klasse)
Anzahl der in diesen Bericht einbezogenen Befragten:	170

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
2.5 - Mein Kind fühlt sich wohl auf dem Schulweg.	3,6	7.5 - Wir konsultieren die Website der Schule Münchenbuchsee regelmässig.	2,2
4.5 - In der Schule lernt mein Kind, mit anderen zusammen zu arbeiten.	3,6	8.6 - Fragen, Anregungen und Kritik von uns Eltern werden von Schulleitung wohlwollend entgegengenommen.	2,5
8.3 - Es ist für uns Eltern klar, an wen wir uns bei Fragen wenden können.	3,5	4.3 - In der Schule lernt mein Kind, wie es am besten lernen kann (Lernmethoden und Arbeitstechniken).	2,5
7.1 - Die Lehrpersonen besprechen mit uns Eltern (im Rahmen des Standortgesprächs) den Lernstand und die erwarteten Kompetenzen (Lernziele).	3,5	7.3 - Wir Eltern werden über Schwerpunkte der ganzen Schule informiert.	2,8
2.3 - Mein Kind fühlt sich wohl auf dem Pausenplatz.	3,5	8.1 - Lehrpersonen und Eltern arbeiten in Erziehungsfragen zusammen.	2,8

Detailergebnisse

2 - Schule: Begegnungsort und Sicherheit

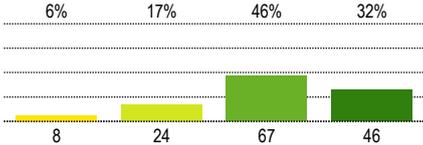
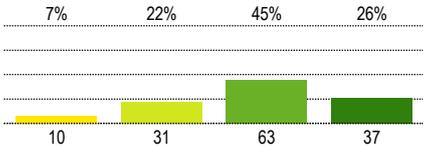
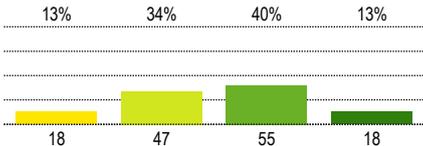
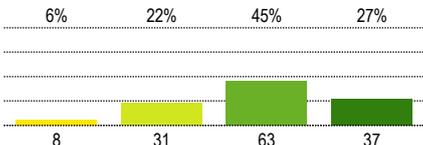
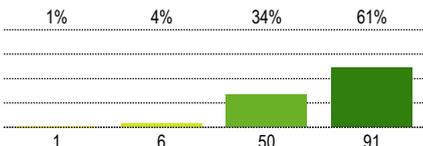
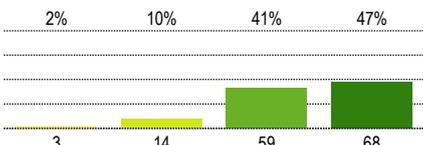
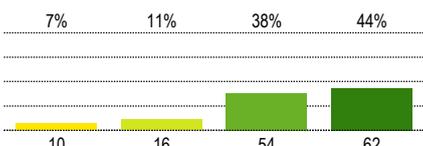
	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
2.1 - Mein Kind geht gerne zur Schule.					3%	12%	28%	57%	85%	158	1
2.2 - Mein Kind fühlt sich wohl im Unterricht.					3%	12%	38%	47%	85%	158	1
2.3 - Mein Kind fühlt sich wohl auf dem Pausenplatz.					2%	9%	29%	61%	89%	157	2
2.4 - Der Sicherheit der Kinder wird auf dem Pausenplatz und in der Schule die nötige Beachtung geschenkt.					4%	17%	33%	46%	78%	134	25

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
2.5 - Mein Kind fühlt sich wohl auf dem Schulweg.									96%	157	2
2.6 - Ich bin mit den Betreuungsangeboten der Schule für mein Kind zufrieden.									87%	119	40

3 - Einschätzung des Unterrichts

	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
3.1 - Ich werde über die zu erwartenden Kompetenzen (Lernziele) ausreichend informiert.					12%	18%	35%	34%	69%	153	1
				2,9	19	28	54	52			
3.2 - Ich bin zufrieden damit, wie die Lehrpersonen den Unterricht gestalten.					6%	24%	32%	37%	70%	148	6
				3,0	9	36	48	55			
3.3 - Ich habe den Eindruck, dass mein Kind seinen Leistungsmöglichkeiten und Fähigkeiten entsprechend gefördert wird.					10%	24%	34%	32%	66%	152	2
				2,9	15	36	52	49			
3.4 - Mein Kind wird in der Schule zu guten Lernerfolgen motiviert.					8%	20%	32%	40%	72%	151	3
				3,0	12	30	48	61			
3.5 - Mein Kind wird von den Lehrpersonen gerecht behandelt.					4%	6%	36%	54%	90%	148	6
				3,4	6	9	53	80			
3.6 - Die Lehrpersonen meines Kindes interessieren sich für die Anliegen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler.					4%	15%	32%	49%	81%	144	10
				3,3	6	22	46	70			
3.7 - Die Lehrpersonen unterstützen mein Kind, wenn es Schwierigkeiten hat, etwas zu lernen.					4%	21%	32%	43%	75%	142	12
				3,1	6	30	45	61			

4 - Lernprozesse

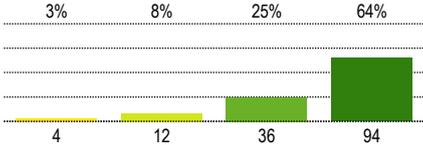
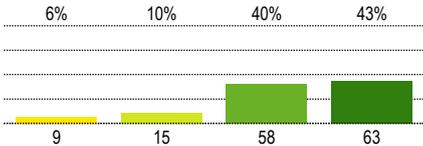
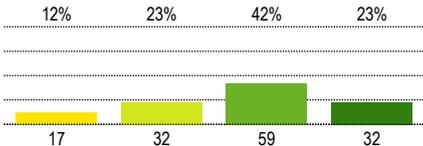
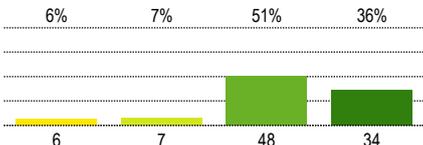
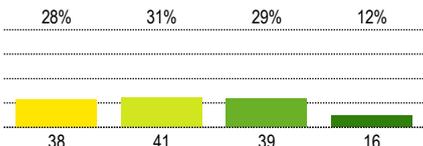
	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
4.1 - In der Schule lernt mein Kind, sich selbstständig um sein eigenes Lernen zu kümmern.									78%	145	5
4.2 - In der Schule lernt mein Kind, sich Ziele zu setzen und seine Arbeit zu planen.									71%	141	9
4.3 - In der Schule lernt mein Kind, wie es am besten lernen kann (Lernmethoden und Arbeitstechniken).									53%	138	12
4.4 - In der Schule lernt mein Kind, bei Problemen und Fehlern nicht aufzugeben, sondern sich erneut mit den Aufgaben zu beschäftigen.									72%	139	11
4.5 - In der Schule lernt mein Kind, mit anderen zusammen zu arbeiten.									95%	148	2
4.6 - In der Schule lernt mein Kind, seine Fähigkeiten und Leistungen selber einzuschätzen.									88%	144	6
4.7 - Mein Kind hat sich nach dem Übertritt in eine neue Klasse oder Stufe gut zurechtgefunden.									82%	142	8

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
4.8 - Die Schule bereitet die Schülerinnen und Schüler gut auf die nächste Stufe, die weiterführende Schule oder den Beruf vor.					11%	22%	42%	25%	67%	119	31
4.9 - Den Lehrpersonen ist es wichtig, dass sie die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler verstehen.					4%	24%	40%	32%	73%	131	19

6 - Schulkultur und Wohlbefinden

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
6.1 - Der Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander ist gut.					6%	8%	47%	39%	86%	145	2
				3,2	9	11	68	57			
6.2 - Den Lehrpersonen ist es wichtig, dass die Belastungen der Schülerinnen und Schüler nicht zu gross sind.					4%	13%	54%	29%	83%	138	9
				3,1	6	18	74	40			
6.3 - Den Lehrpersonen ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler lernen, mit der eigenen Gesundheit verantwortungsvoll umzugehen.					3%	15%	42%	39%	82%	119	28
				3,2	4	18	50	47			
6.4 - Mein Kind kommt mit den Lehrpersonen gut aus.					3%	8%	29%	60%	89%	145	2
				3,5	4	12	42	87			
6.5 - Die Lehrpersonen begegnen meinem Kind mit Wertschätzung und Wohlwollen.					2%	11%	29%	58%	87%	146	1
				3,4	3	16	43	84			
6.6 - Wenn Schülerinnen und Schüler körperlich oder seelisch Gewalt erfahren, setzt sich die Schule ein.					11%	23%	32%	34%	66%	97	50
				2,9	11	22	31	33			
6.7 - Die Schule bietet neben dem normalen Unterricht ein angemessenes Angebot an gemeinschaftsbildenden Aktivitäten an (z.B. Feiern, musische Veranstaltungen, Projektwochen ...).					14%	18%	38%	30%	68%	128	19
				2,8	18	23	48	39			

7 - Informationsaustausch

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
7.1 - Die Lehrpersonen besprechen mit uns Eltern (im Rahmen des Standortgesprächs) den Lernstand und die erwarteten Kompetenzen (Lernziele).									89%	146	0
7.2 - Ich bin damit zufrieden, wie die Schule uns Eltern über wichtige Angelegenheiten, Termine und Veranstaltungen informiert.									83%	145	1
7.3 - Wir Eltern werden über Schwerpunkte der ganzen Schule informiert.									65%	140	6
7.4 - Die neue Website der Schule Münchenbuchsee ist informativ.									86%	95	51
7.5 - Wir konsultieren die Website der Schule Münchenbuchsee regelmässig.									41%	134	12

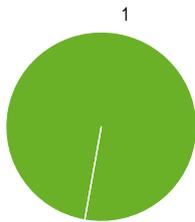
8 - Zusammenarbeit Eltern und Lehrpersonen

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
8.1 - Lehrpersonen und Eltern arbeiten in Erziehungsfragen zusammen.					11%	28%	35%	26%	61%	123	22
					13	35	43	32			
8.2 - Falls Probleme mit unserem Kind auftauchen, können wir darauf zählen, dass die Lehrpersonen mit uns rechtzeitig Kontakt aufnehmen.					15%	17%	31%	37%	68%	124	21
					19	21	38	46			
8.3 - Es ist für uns Eltern klar, an wen wir uns bei Fragen wenden können.					3%	6%	25%	65%	90%	143	2
					5	9	36	93			
8.4 - Ich erhalte regelmässig Gelegenheit, Rückmeldungen zur Arbeit der Schule zu geben (z.B. an Elternabenden, Standortgespräche).					9%	22%	36%	33%	69%	143	2
					13	32	51	47			
8.5 - Fragen, Anregungen und Kritik von uns Eltern werden von Lehrpersonen wohlwollend entgegengenommen.					8%	18%	32%	42%	73%	132	13
					11	24	42	55			
8.6 - Fragen, Anregungen und Kritik von uns Eltern werden von Schulleitung wohlwollend entgegengenommen.					20%	26%	37%	17%	54%	95	50
					19	25	35	16			
8.7 - Fragen, Anregungen und Kritik von uns Eltern werden vom Schulsekretariat wohlwollend entgegengenommen.					9%	14%	44%	33%	76%	85	60
					8	12	37	28			

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
8.8 - Bei wichtigen Entscheidungen, die unser Kind und uns Eltern betreffen, werden unsere Meinungen mitberücksichtigt.	<p style="text-align: right;">3,0</p>				<p style="text-align: center;">6 20 55 36</p>				78%	117	28
8.9 - Ich bin insgesamt mit der Schule meines Kindes zufrieden.	<p style="text-align: right;">2,9</p>				<p style="text-align: center;">12 31 64 36</p>				70%	143	2

Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

1 - Mein Kind besucht folgenden Zyklus



1	Zyklus 2 (dritte bis und mit sechste Klasse)	100%	166
---	--	------	-----

Nennungen (N) 166

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen
Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>